

# WAS TUN BEI VERGIFTUNGEN?

Eindeutige Anzeichen einer Vergiftung fehlen häufig. Die durch die Vergiftung hervorgerufenen Symptome können sehr verschieden sein. Denken Sie bei jeder unklaren Gesundheitsstörung, vor allem bei Kindern, an eine Vergiftung. Ungewöhnliches Verhalten, z.B. Erregungszustände, Zitterigkeit, Gangunsicherheit, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Atem- und Kreislaufbeschwerden, unerklärliche Schweissausbrüche, Speichelfluss, Schwindel, Krämpfe, Bewusstseinsminderung bis hin zu Atem- und Kreislaufstillstand sind nur einige der möglichen Symptome. Häufig hilft nur geduldiges Nachfragen und genaues Beobachten die Ursache zu ergründen.

## WICHTIG

- Halten Sie Giftstoffe - Chemikalien, Reinigungsmittel, Medikamente, Pflanzenschutzmittel usw. - vor allem in Haushalten mit Kindern immer verschlossen.
- Füllen Sie keine Giftstoffe in Getränkeflaschen ab.
- Lassen Sie auf keinen Fall Zigaretten oder Reste von Zigaretten liegen, wenn Sie Kinder haben.

## WAS TUN

- Führen Sie nach Überprüfen der lebenswichtigen Funktionen Bewusstsein, Atmung und Kreislauf erforderlichenfalls die lebensrettenden Sofortmassnahmen durch.
- Alarmieren Sie so rasch als möglich den Rettungsdienst unter der Telefonnummer 144.
- Schützen Sie sich selbst vor Kontakt mit etwaigen Giftstoffen.
- Verwenden Sie Schutzhandschuhe und gegebenenfalls eine entsprechende Folie bei der Atemspende.
- Schützen Sie den Betroffenen vor Auskühlung und achten Sie auf eine bequeme Lagerung.
- Wenn Sie nicht sicher sind, ob ein Stoff giftig ist oder nicht, rufen Sie die Giftnotrufzentrale an.
- Bewahren Sie alle Reste auf (Tabletten, Pflanzenreste, Pilze, Chemikalien, aber auch Erbrochenes).
- Unterstützen Sie den Patienten, wenn er erbricht, versuchen Sie aber keinesfalls Erbrechen auszulösen.
- Geben Sie dem Patienten auf keinen Fall Milch zu trinken, dies könnte die Aufnahme mancher Giftstoffe beschleunigen.

**Was muss die Giftnotrufzentrale wissen?**

- Wem ist es passiert? Einem Kind, einem Erwachsenen, einem Tier?
- Was wurde eingenommen? Medikament, Haushaltsmittel (Produktname, Firma), Pflanze/Pflanzenteil, Drogen, Sonstiges?
- Wie geht es dem Patienten? Ist er bewusstlos?
- Wieviel wurde eingenommen?
- Wann ist es passiert?
- Wo ist es passiert?
- Wie wurde es eingenommen (getrunken/gegessen, Hautkontakt)?
- Wie alt ist der Patient?
- Was wurde bereits unternommen?
- Wer meldet den Vorfall (Rückrufnummer bitte angeben)?

**Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum**

Freiestrasse 16  
CH-8032 Zürich  
T +41 44 251 51 51  
F +41 44 252 88 33

**NOTFALL-NUMMER 145**

Notfallzentrum Hirslanden Bern